

E-Mail-Text für die Einladung an die Zielgruppe INKLUSION

Betr.: Einladung zum Inklusionsworkshop am 18.11.2019 in Hagen: Bringt MRK bessere Arbeitsmöglichkeiten für die Beschäftigten in der WfbM?

Sehr geehrte Damen und Herren,

Roboter werden oft als Jobkiller angesehen. Könnte es aber sein, dass mit Robotern vielfältige Arbeitsweisen in einer WfbM entstehen?
Die neuen Cobots (kollaborative Roboter) ermöglichen Mensch-Roboter-Kollaboration (MRK) und können damit bei bestimmten Arbeitsprozessen assistieren. Ergeben sich dadurch sogar neue Arbeitsplätze?

Antworten auf diese Fragen werden am 18.11.2019 gesucht – in einem Workshop in der FernUniversität Hagen.

Impulsvorträge von Expertinnen und Experten leiten die Diskussion und den Erfahrungsaustausch ein. Unter den Teilnehmer/innen befinden sich auch drei Roboter. Weitere Informationen finden Sie in der Anlage.

Stichworte sind u. a. „Bringt ein Cobot neue Aufträge für eine WfbM?“, „Kann ein Cobot zu neuen Formen von Zusammenarbeit mit den Partnerbetrieben führen?“, „Industrielle und kollaborative Robotik“, „Gestaltung von komplexen Mensch-Maschine-Interaktionsapplikationen“, „Der Einsatz von Robotern als innovatives Lernmedium“.

10:00 - 12:15 Uhr am 18.11.2019 in der Fern-Universität Hagen. Informieren Sie Ihre Partnerbetriebe über diesen Termin. Im Anhang finden Sie das Anmeldeformular.

Direkt im Anschluss folgt die **wissensoffensive 2019: Künstliche Intelligenz und Kompetenz 4.0: Die intelligente Verbindung zwischen Mensch, Maschine und Unternehmen im Zeitalter von Agilität und Nachhaltigkeit.** Das Programm finden Sie auf Seite 3 im Anhang.

Die Adresse ist: Universitätsstraße 2, Gebäude 2, 58097 Hagen. Campusplan und Anfahrt: <https://www.fernuni-hagen.de/service/campusplan-anfahrt.shtml> Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir würden uns freuen, Sie am 18. November in Hagen begrüßen zu dürfen.

Informationen zum Netzwerk INKLUSION 4.0 finden Sie unter www.inklusion4punkt0.net

Mit freundlichen Grüßen

Netzwerk INKLUSION 4.0

NETZWERKTREFFEN INKLUSION 4.0

18.11.19 / 10:00 - 12:15 Uhr
FernUniversität Hagen

Bringt MRK mehr Arbeit in der WfbM?

Roboter werden oft als Jobkiller angesehen. Könnte es aber sein, dass mit Robotern vielfältigere Arbeitsweisen in einer WfbM entstehen?

Die neuen Cobots (kollaborative Roboter) ermöglichen Mensch-Roboter-Kollaboration (MRK) und können behinderte Personen damit bei bestimmten Arbeitsprozessen assistieren. Entstehen dadurch sogar neue Arbeitsplätze?

Antworten auf diese Fragen werden am 18.11.2019 gesucht.

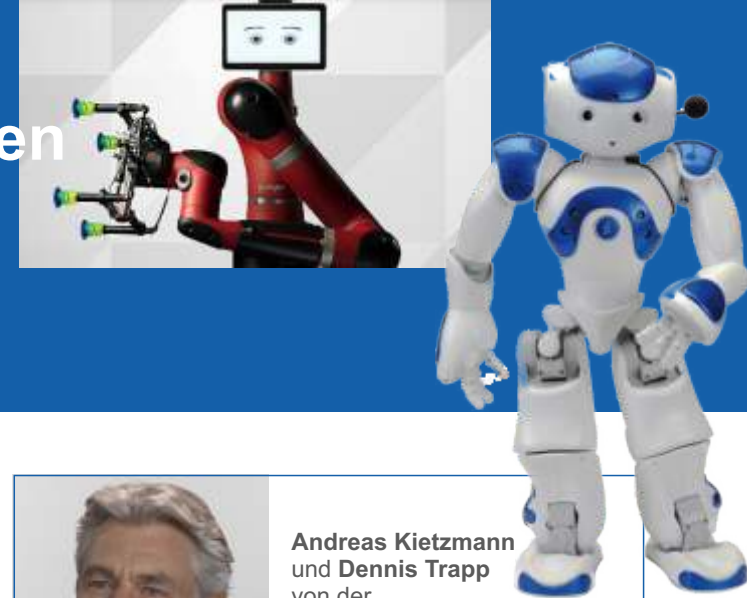


Zum Anfassen
Sawyer- und
NAO-Roboter
im Workshop-
Raum

DIGITALE UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME
INKLUSION 4.0
FÜR MITARBEITER
MIT KOGNITIVEN EINSCHRÄNKUNGEN



Impulsvorträge von Expertinnen und Experten leiten die Diskussion und den Erfahrungsaustausch ein.



Hannes Gruschinski,
Ruhrbotics GmbH: „Der Markt für ganzheitliche intelligente Komplettlösungen in der Produktion und in der Intralogistik nimmt Fahrt auf. Dank neuer Produkte wie z. B. intelligenter 3D Vision Sensoren und einer sicheren und weichen Roboterhaut haben wir eine kollaborative Roboterzelle für die flexible Kommissionierung, Ver- und Entpackung und verschiedene Sortierprozesse entwickelt. Die Roboter-Revolution hat gerade erst begonnen!“



Prof. Dr.-Ing. Andrea Dedrichs-Koch,
Hochschule FOM, Ingenieurwesen: „Wie ein Roboter „tickt“, also wie er seine Umgebung wahrnimmt und zu Interaktionsanwendungen genutzt werden kann, können Studierende, aber auch fachlich Interessierte im Zertifikatskurs „Technik der Mensch-Maschine-Interaktion“ erforschen. Ich stehe den Teilnehmer/innen als Roboter-Expertin dabei zur Seite. Es geht um die Integration von Gender- und Diversitäts-Aspekten in der Gestaltung von komplexen Mensch-Maschine-Interaktionsapplikationen und um den Einsatz von Robotern als innovatives Lernmedium in der Technik.“



Andreas Kietzmann und Dennis Trapp
von der Rethink Robotics GmbH zeigen mit Hilfe zweier Sawyer-Roboter, welche Möglichkeiten die neue Roboter-Generation bringt. Herr Kietzmann sagt: „Sawyer ist ein flexibler und leistungsstarker Leichtbaurobster, der gleichzeitig einfach zu bedienen ist. Er ist speziell für die Verrichtung von Präzisionsaufgaben entwickelt und verfügt über ein integriertes System, das durch eine speziell entwickelte

Software gesteuert wird. Aufgrund seines sicheren Designs wird Sawyer von der Belegschaft als neuer Kollege sehr geschätzt. Dieser kollaborative Roboter steht für: Einfache Anwendung, Flexibilität und hohe Akzeptanz bei Mitarbeitern. Herr Trapp ergänzt: „Das ist eine sichere, einfach zu bedienende und kosteneffiziente Roboterlösung für die kollaborative Arbeit zwischen Mensch und Maschine.“

Diese Veranstaltung ist kostenfrei

Danach folgt eine Diskussion

... mit Fragen wie „Hat die Zeit, in der Roboter in gesicherten Bereichen eingesetzt werden mussten, um menschliche Mitarbeiter nicht zu gefährden, ein Ende gefunden?“ „Kann er seine Aufgaben schnell und präzise erfüllen, ohne zu einer Gefahr für seine menschlichen Kollegen zu werden?“ „Ist Robotik ein Weg zu mehr Außenarbeitsplätzen für eine WfbM bzw. zu anderen Formen der Zusammenarbeit mit den Partnerbetrieben?“

13:00 - 18:00 Uhr WISSENSOFFENSIVE 2019

Künstliche Intelligenz und Kompetenz 4.0

Die intelligente Verbindung zwischen Mensch, Maschine und Unternehmen im Zeitalter von Agilität und Nachhaltigkeit

Schirmherr
Prof. Dr. A. Pinkwart,
Minister für Wirtschaft,
Innovation,
Digitalisierung und
Energie des Landes
Nordrhein-Westfalen

13:00 Begrüßung und Einführung

- Prof. Dr. Andreas Kleine, Prorektor FernUniversität Hagen
- Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (per Video)
- Dr. Erich Behrendt, Vorstandsvorsitzender wisnet e.V.

13:30 Ohne Digitalisierung der Lernwelten ist eine Einweisung direkt an einer Maschine nicht zu realisieren

- Jan Henrik Holk, Head of Training Center, Maschinenfabrik B. Krone GmbH & Co. KG

14:00 Drei parallele Labs

- **Lab 1** - Das Fachkräfteproblem lösen. Fred Wissenbach, Heinrich Stamm GmbH / Prof. Dr. Katharina Lochner, University of Applied Science Europe
- **Lab 2** - Assistive Technologien und partizipative Einbindung, Prof. Dr. Thomas Schack, Universität Bielefeld / Prof. Dr. Ralph Dreher, Universität Siegen
- **Lab 3** - Ressourcen-Effizienz. Patrick Eisenhauer, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards / Prof. Dr. Dieter Kreimeier, Ruhr-Universität Bochum

15:10 Kommunikationskaffee

15:40 Das neue eTraining vermittelt die notwendigen Soft skills für unsere Verkäufer weltweit

- Hermann Ortmeier, Internationaler Produkttrainer, Miele & Cie. KG

16:00 Drei parallele Labs

- **Lab 4** - Agilität und Lernkultur. Dr. Frank Böger, MHP Management und IT-Beratung GmbH (Porsche AG) / Susanne Heinz, artaro GmbH
- **Lab 5** - KI-Training. Dirk Burkhard, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Saarbrücken / Maximilian Poretschkin, Fraunhofer IAIS und KI.NRW
- **Lab 6** - Daten-Roboter schafft Umsatz. Prof. Dr. Peter Vieregge, University of Applied Science Europe / Timo Manke, Laser-Materialbearbeitungs GmbH.

17:10 Podium-Diskussion

- U. a. mit Volker Ruff, Geschäftsführer der HAGENagentur GmbH / Brigitte Fürstenau, VDMA und Heinz Leymann, Bundesvorsitzender IfKom

18:00 Ende der Veranstaltung

Diese Veranstaltung ist kostenfrei



NETZWERKTREFFEN INKLUSION 4.0

18. November / FernUniversität Hagen

ANMELDUNG

Innovationsforen
Mittelstand

DIGITALE UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME
INKLUSION 4.0
FÜR MITARBEITER
MIT KOGNITIVEN EINSCHRÄNKUNGEN

Sie haben Fragen?
0231 - 8802 8305
Frau Grütz
Herr Bäckström

VORMITTAG

(bitte ankreuzen)

..... **Ich nehme nur
am Vormittag teil**

NACHMITTAG

(bitte ankreuzen)

..... **Ich nehme auch am Nachmittag teil**

..... Lab 1 Lab 4

..... Lab 2 Lab 5

..... Lab 3 Lab 6



**FernUniversität Hagen
Gebäude 2
Universitätsstraße 2
58097 Hagen**

Anfahrt und Parkplätze: <https://www.fernuni-hagen.de/service/campusplan-anfahrt.shtml>

Wenn die Parkplätze P1 – P5 voll sind, bitte weiterfahren bis zu den Parkplätzen P6 – P9

Name

Vorname

Email-Adresse

.....

.....

.....

Organisation

.....

Wir arbeiten nach den
Vorschriften der DSGVO
(Datenschutz-
Grundverordnung)

Bitte online ausfüllen und bis spätestens 05.11.2019 per Email an ► gruetz@gbb-gruppe.de ◀
oder ausdrucken und per Fax an 0231-5322 2929 senden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Hotel in der Nähe:
www.campushotel.de